



Was machst du daraus?



Impulse und Materialien zur Folge 2 Ministrant:innen

Dieses Material dient der persönlichen oder kollegialen Reflexion. Es knüpft an die Inhalte der zweiten Podcastfolge an, in der deutlich wird, dass häufig Zuschreibungen bestehen – still oder ausgesprochen – über das, was Ministrant:innen glauben, warum sie sich engagieren und wie sie sich selbst verstehen.

Reflexion 1

Nimm dir Zeit, um über deine eigenen Vorstellungen und Annahmen nachzudenken.

✿ Welche Bilder habe ich (bewusst oder unbewusst) von Ministrant:innen?

- Welche Eigenschaften verbinde ich mit ihnen?
- Sehe ich sie eher als „klassisch fromm“, als „angepasst“, als „verantwortlich“ – oder ganz anders?
- Gibt es Bilder, die mir sofort in den Kopf kommen?

✿ Woher stammen diese Bilder?

Aus eigener Erfahrung? Aus der Praxis? Aus Medien, Erzählungen oder kirchlicher Sozialisation?

✿ Welche Motive vermute ich bei Jugendlichen, die sich kirchlich engagieren?

- Geht es um Glaube? Gemeinschaft? Verantwortung? Zugehörigkeit?
- Welche Rolle spielen Familie, Freunde, oder das Umfeld?
- Welche dieser Bilder würden Sie als „vorgeprägt“ oder „einseitig“ bezeichnen?
- Welche haben sich in Ihrer Praxis bestätigt oder verändert?

Reflexion 2

„DINGE, DIE DEN EIGENEN GLAUBEN BETREFFEN, REDE ICH NICHT MIT ALLEN. (...) MIT ANDEREN MINISTRANTEN IST DAS GANZ ANDERS.“

Was sagt dieses Zitat über die Rolle von vertrauten Gruppen im Umgang mit religiösen Fragen aus? Ist es gut Räume, zu ermöglichen, in denen junge Menschen Glauben nicht erklären oder rechtfertigen, sondern einfach teilen dürfen? (Wie) kann ich Räume für die Kommunikation über den Glauben eröffnen?

Raum für deine Gedanken